

# DEMOKRATIE UNTER DRUCK

In dieser Veranstaltungsreihe beleuchten wir aktuelle Herausforderungen für die Demokratie.



## Die AfD und das Grundgesetz

Online-Vorträge mit  
anschliessender Diskussionsmöglichkeit

**Donnerstag, 27. Juni 2024**

**19.00 – 21.15 Uhr**

Online via Zoom |

Kosten: 9,- Euro empfohlen\*

**Hier anmelden** bis 27. Juni 2024

Wie könnte die AfD bei einer möglichen Regierungsbeteiligung in Thüringen oder auf andere Ebene den Rechtsstaat aushebeln? Und wie kann der Rechtsstaat gegen eine demokratiefeindliche Partei wie die AfD vorgehen?

Mit zwei Rechtswissenschaftlerinnen erörtern wir mögliche Zukunftsszenarien.

Zu Gast sind **Hannah Beck**, Mitarbeiterin beim Verfassungsblog und Beteiligte am Thüringen-Projekt, in das sie uns Einblick gibt, sowie **Prof. Dr. Michaela Hailbronner**, Professorin für deutsches und internationales öffentliches Recht und Rechtsvergleichung an der Universität Münster, die uns die Möglichkeiten und Ziele eine AfD Partieverbotsverfahrens näher bringt.

## Die Schuldenbremse. Eine Gefahr für die Demokratie?

Online-Vortrag mit  
anschliessender Diskussionsmöglichkeit

**Donnerstag, 11. Juli 2024**

**19.00 – 20.30 Uhr**

Online via Zoom

Kosten: 9,- Euro empfohlen\*

**Hier anmelden** bis 11. Juli 2024

Die Verankerung der sog. Schuldenbremse im Grundgesetz sollte vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Euro-Schulden-Krise die langfristige Stabilität der Staatsfinanzen sichern. Inzwischen wird diese Regelung von immer mehr Ökonom:innen mit Blick auf die anhaltenden multiplen Krisen, nötigen Transformation und dem deutschlandweiten Investitionsdefizit in Frage gestellt. Die Beschneidung der fiskalischen Handlungsmacht, stellt die Politik vor Dilemmata, die kaum noch eine nachhaltige Bewältigung der großen Herausforderungen zulassen.

Der Ökonom, Publizist und YouTuber **Maurice Höfgen** stellt die Schuldenbremse grundsätzlich in Frage: Er hält sie nicht nur für ökonomisch falsch, sondern sieht in ihr auch eine Gefahr für die Demokratie.

# Rechtsruck in Europa?

Prof. Dr. Cas Mudde erläutert und analysiert –  
im Anschluss laden wir zum Austausch ein

**Donnerstag, 25. Juli 2024**

**19.00 – 20.00 Uhr**

Online via Zoom

Kosten: 9,- Euro empfohlen\*

**Hier anmelden** bis 18. Juli 2024

Der Niederländer **Prof. Dr. Cas Mudde** ist Professor für Internationale Beziehungen an der University of Georgia (UGA) und ausgewiesener Experte für europäischen Rechts-extremismus und Rechtspopulismus. Er erläutert aktuelle Entwicklungen, ordnet die Ergebnisse der Europawahl ein und gibt Handlungsempfehlungen für die Zukunft.

Die Teilnehmer:innen dieser Veranstaltung bekommen vorab und exklusiv ein Interview der Domberg-Akademie mit Prof. Dr. Cas Mudde, das nach der Europawahl aufgenommen wird. Das englischsprachige Interview wird übersetzt und untertitelt. Wir laden Sie ein, mit uns über die Analyse von Prof. Dr. Mudde ins Gespräch zu kommen.

# Kritik des Antisemitismus in der Gegenwart

Online-Vortrag mit  
anschliessender Diskussionsmöglichkeit

**Mittwoch, 23. Oktober 2024**

**19.00 – 20.30 Uhr**

Online via Zoom

Kosten: 9,- Euro empfohlen\*

**Hier anmelden** bis 23. Oktober 2024

Im Nachgang des Angriffs der Hamas auf Israel am 07. Oktober 23 zeigt sich der grassierende Antisemitismus verstärkt. Es stellt sich erneut die Frage, wieso sich der Antisemitismus nicht nur im Rechtsextremismus, sondern auch in der „Mitte der Gesellschaft“ so hartnäckig hält. Wie können so unterschiedliche politische Ideologien gleichermaßen antisemitisch durchgesetzt sein?

**Prof. Dr. Stephan Grigat** ist Professor für Theorien und Kritik des Antisemitismus an der Katholischen Hochschule NRW und Leiter des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) in Aachen. Er analysiert aktuelle Erscheinungsformen der Judenfeindschaft und entwickelt die Grundzüge einer kritischen Theorie des modernen Antisemitismus.

## \*Was ist denn das Solidarmodell?

Im Solidarmodell kalkuliert die Domberg-Akademie eine empfohlene Teilnahmegebühr. Um allen Interessierten die Teilnahme an den Angeboten offen zu halten, ist es möglich, die Veranstaltung kostenfrei oder ermäßigt zu besuchen.

Wem es möglich ist, andere Teilnehmende mitzufinanzieren, kann freiwillig mehr bezahlen. Sie können wählen zwischen: kein Beitrag: €0 | ermäßigt: €5 | empfohlen: €9 und dem Solidarbeitrag: €15.



Die Reihe wird gefördert durch die  
Innovativen Projekte  
der KEB München und Freising.